

# Der Meerespegel steigt drei Mal so stark an – ohne dass sich an dessen Verlauf etwas verändert hat

geschrieben von Chris Frey | 1. Juni 2017

Helmut Kuntz

Wieder kam eine Meldung, die allen Küsten- und Inselbewohnern das Herz in die Hose rutschen lässt. Ein Team aus der Ecke „Klimawissenschaft“ sah sich gezwungen, die Welt zu informieren, dass der Meerespegel noch viel alarmistischer ansteigt. Die (Des-)Informationsseite unserer Klimaberaterin meldete es selbstverständlich sofort:

---

## Überraschungen bzgl. globaler Erwärmung

geschrieben von Chris Frey | 1. Juni 2017

Dr. Fred Singer

Umstrittene Temperaturdaten können Folgerungen über den Einfluss des Menschen auf das Klima umkehren.

Erkundet man einige der Feinheiten der Globale-Erwärmung-Wissenschaft, kann das zu überraschenden Ergebnissen mit erheblichen Konsequenzen führen. Das Heartland Institute hat mich anlässlich seiner 12.

Internationalen Klimakonferenz zu einem Vortrag eingeladen. Darin habe ich drei wichtige Fragen angesprochen:

---

## Klima-Alarmismus aufgeben!

geschrieben von Chris Frey | 1. Juni 2017

Leo Goldstein

„Es gibt keinen größeren Fehler als zu versuchen, einen Abgrund in zwei Sprüngen zu überwinden“. – David Lloyd George, Britischer Premierminister im 1. Weltkrieg

Ich denke, dass die republikanische Regierung allen Klima-Alarmismus und alle Pseudo-Wissenschaft sofort aufgeben sollte – vollständig, eindeutig und unwiderruflich.

---

# **Destruktive, unnachhaltige, hegemoniale, männliche Einstellungen, Umweltpolitik zu prägen, ist der Grund für den Klimawandel**

geschrieben von Chris Frey | 1. Juni 2017

Helmut Kuntz

... Diese Schlussfolgerung ergibt sich, wenn man des Mannes wichtigstes Körperteil als ein soziales Konstrukt, isomorph zur performativen toxischen Maskulinität“ begreift – lautet das bahnbrechende Ergebnis einer aktuellen Klimastudie [1].

---

# **Südseeträumereien: Märchenstunde mit Onkel Schellnhuber**

geschrieben von Chris Frey | 1. Juni 2017

Vom Blog „Die Kalte Sonne“

Hans Joachim Schellnhuber hat das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) mitgegründet und steht ihm als Direktor vor. Seine klimaalarmistische Handschrift prägt die Strategie des Instituts: Laut trommeln um schnellstmöglich die Deindustrialisierung Deutschlands zu erzielen. Eines muss man Schellnhuber lassen: Er ist ein rhetorisch begabter Redner, wählt geschickte Formulierungen, um zu überzeugen.